



Harxheim heute



39. Jahrgang

Harxheim

Dez. 2013, Jan. Feb. 2014



Liebe Harxheimerinnen und Harxheimer

„Alle Jahre wieder...“ so beginnt das bekannte Weihnachtslied, das schon von dem thüringischen Pfarrer Wilhelm Hey 1837 verfasst wurde. Es stimmt uns in der Adventszeit auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

Adventszeit, besinnliche Zeit. Man schaut auf das zu Ende gehende Jahr und fragt sich: „Was habe ich in diesem Jahr alles geschafft und bin ich mit meiner Leistung zufrieden?“

Man sollte aber nicht nur an sich selbst denken. Es gibt Menschen, die Trost und Hilfe benötigen, die auf der Schattenseite des Lebens stehen, die krank, arbeitslos und einsam sind und mit ihren Sorgen allein dastehen. Ihnen müssen wir eine Zukunftsperspektive geben und dass nicht nur an Weihnachten. Wir alle

sind gefordert diesen Menschen zu helfen und nicht die Augen vor deren Problemen zu schließen. Wir könnten zufriedener sein wenn wir unsere Hilfsbereitschaft nicht nur auf Weihnachten beschränken, sondern das ganze Jahr über einige Zeit für unsere Umwelt opfern würden. Die Altersarmut schreitet in unserem Land mit riesigen Schritten voran. Man sollte sich bemühen hier Abhilfe zu schaffen. Es sind unsere Politiker gefragt. Wochenlange Diskussionen werden geführt, die Millionen kosten, am Ende jedoch kommen faule Kompromisse, Ablehnungen und „So geht es nicht“ heraus. Die Altersgrenze verschiebt sich in wachsender Geschwindigkeit nach oben, d.h. wir werden alle älter, die ältere Generation wächst stärker an. Was ist dann mit der Altersversorgung unserer Kinder und Enkel? Derzeit sind die Rentenkassen gefüllt. Aber es wird schon wieder überlegt, wo können wir die „Knete“ unterbringen. Ob das der richtige Weg ist? Ich bezweifle es!

Auch in unserer Gemeinde hat sich einiges getan. Rat und Verwaltung haben im ablaufenden Jahr ein großes Arbeitspensum bewältigt. Ich möchte hier die Fertigstellung der Friedhofserweiterung, den Neubau eines Horts am Sportgelände, die Errichtung einer weiteren Kolumbarienwand, die Zustimmung zu Bau eines Pflegeheims, Erneuerung der Notbeleuchtung in der Sporthalle und vor allen Dingen eine Neugestaltung unserer fast vergessenen „Kerb“, erinnern.

Und dies sind nur einige Projekte, die abgeschlossen wurden. Dass man natürlich noch mehr hätte tun können, hängt natürlich auch von der finanziellen Lage der Gemeinde ab. Man kann sich keinen Mercedes der S-Klasse leisten, wenn der Opel Corsa noch nicht bezahlt ist. Vorhaben der Gemeinde müssen öffentlich beraten und beschlossen werden. Unterschiedliche Auffassungen müssen diskutiert und eine vernünftige Einigung erzielt werden. Fantastereien sind hier fehl am Platz. Persönliche Verunglimpfungen und parteipolitische Rechthabereien tragen hier nicht zu einer vernünftigen Zusammenarbeit bei. Dem einzelnen Bürger passt das nicht und das bringt er auch in der Öffentlichkeit zum Ausdruck.

Es allen Menschen recht zu machen ist eine Kunst, die man vermutlich nie erreichen wird.

Auch im kommenden Jahr wird es uns nicht leicht fallen die Herausforderungen zu bewältigen und alle Probleme zu lösen. Wir müssen einsehen, dass nicht alles, was wünschenswert wäre, auch machbar ist.

Wir können es nicht von den Sternen ablesen oder das Orakel befragen, was uns das nächste Jahr wohl bringen wird.

Es werden bestimmt Aufgaben auf uns zu kommen, die zu bewältigen sind. Es wird nicht alles sorglos über die Bühne gehen und Probleme werden zu meistern sein. An Schwierigkeiten werden wir nicht vorbeikommen wir müssen sie lösen.

Frieden den Menschen auf Erden, die guten Willens sind.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Harxheim wünsche ich eine besinnliche Adventszeit ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und die besten Wünsche, Gesundheit und Glück für das Jahr 2014.

Ihr

Harxheim kann anders!



Wer die letzten Gemeinderatssitzungen miterleben konnte, musste den Eindruck haben, bei diesen Veranstaltungen geht es um mehr als Themen wie Friedhof, Straßenschäden oder Kinderhort. Ich gehöre nun seit über neun Jahren dem Gemeinderat an. 2004 war die Vorsitzende dieses Gremiums eine CDU Bürgermeisterin. Zur Zeit ist die erste Frau der Gemeinde parteilos und wird u.a. von der SPD Fraktion, der auch ich angehöre, unterstützt. Große Themen sind die Schaffung der baurechtlichen Voraussetzungen zum Bau eines Pflegeheims durch einen privaten Investors in Harxheim. Dort können auch pflegebedürftige Harxheimerinnen und Harxheimer wohnortnah ihren Lebensabend verbringen. Mich hat das Konzept, das uns der Landrat a.D. Gerulf Herzog vorgestellt hat überzeugt. Wer das Hick-Hack im Gemeinderat erlebt hat, versteht jetzt eher warum der Flughafen in Berlin immer noch nicht fertig ist. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten auf die Planungen Einfluss zu nehmen. Um Baurecht zu schaffen wurde nun über ein Jahr abgewogen und gestritten. Nun hat der Gemeinderat in seiner Sitzung im Oktober die rechtlichen Voraussetzungen geschaffen. Die Einsprüche und Hinweise von Bürgern, Behörden und Verbänden konnten aus dem Weg geräumt werden.

Ein weiteres großes Thema ist der Ausbau der Kinderbetreuung in unserem Dorf, die sowieso schon vorbildlich war und ist. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für Schulkinder ist in den letzten Jahren kräftig gewachsen. Auf mittlere Sicht wird die Nachfrage für diese Betreuung stabil hoch bleiben. Seit über einem Jahr wird nun über den Neubau eines Hortes diskutiert. Der Gemeinderat hat mit Mehrheit für den Standort am Sportplatz gestimmt. Dort ist die notwendige Fläche im Besitz der Gemeinde. Die weitere notwendige Infrastruktur, wie Parkplätze u.a. sind vorhanden und müssen nicht neu geschaffen werden. Es würde an dieser Stelle nur eine geringe Fläche versiegelt werden. Wir bedauern die zahlreichen "Jahrhunderthochwasser" und versiegeln aber ständig weiter, wenn es um eigene Interessen wie Umwandlung von Grünflächen "Grabeland" in Bauland geht, wie bei der zentralen Harxheimer Lage in den Stielwiesen. In zahlreichen Sitzungen hat der Gemeinderat das Standortthema diskutiert und mit Mehrheit entschieden. Die SPD hat dies intensiv diskutiert und in Verantwortung für zukünftige Generationen den Vorschlag der Bürgermeisterin in der Sondersitzung am 30. September unterstützt. Nun hat die CDU-Fraktion den Beschluss aus formalen Gründen angefochten und will durch alle Instanzen gehen. Das steht der CDU zu. In jedem Falle geht es zu Lasten unserer Kinder. Übrigens die Verbandsgemeinde konnte keinen entscheidenden Fehler erkennen. Vielleicht könnte die CDU dies anerkennen. Denn es geht um Harxheim! In den letzten neun Jahren habe ich Ähnliches noch nicht erlebt.

Doch Harxheim kann anders und zeigt bürgerschaftliches Engagement!

Nach vielen Jahren Diskussion konnte das Thema "Zukunftsfähigkeit unseres Friedhofs" vorangetrieben werden. Im Dezember 2009, also wenige Monate nachdem neue Mehrheiten in Harxheim unter Führung von Bürgermeisterin Rita Drescher gewählt worden waren, konnte die lang diskutierte Kolumbarienwand seiner Bestimmung übergeben werden. Allerheiligen 2013 konnten die Harxheimerinnen und Harxheimer ihren neu gestalteten Friedhof "in Besitz nehmen". Die Neugestaltung macht jetzt unseren Friedhof mittelfristig zukunftsfähig. Diese Neugestaltung ohne Grunderwerb wurde durch eine "Nachvermessung" des Geländes möglich.

Für ein schönes Bild am Friedhof sorgte auch in diesem Herbst die Initiative "Aktiv im Alter". Viel ehrenamtliches Engagement in Vereinen, von Geschäftsleuten und privaten Initiativen machen unser Harxheim attraktiv. Unsere Bürgermeisterin hat diese Initiativen immer unbürokratisch unterstützt. Das kostet meist kein Geld aus der klammen Gemeindekasse. Unser Motto sollte sein: "Menschen, nicht Steine, machen die Zukunft."

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen schöne Weihnachtsfeiertage und alles Gute für 2014.

Ihr

Michael Lindner

Den von der Harxheimer Gemeinde, den Vereinen, Parteien und einigen Interessengruppen veranstaltete

Harxheimer Weihnachtsmarkt

findet an den Adventswochenenden (Fr.+Sa.) ab 17:00 Uhr
zum 3. Male im „Haus Krone“ in der Gaustraße statt.

Alle Harxheimer Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste aus Nah und Fern sind herzlich eingeladen.
Mit Glühwein, Punsch und vielen Köstlichkeiten werden die Besucher verwöhnt.

***** Überraschung *****

Am Samstag den 7. Dez. um 18:30 kommt der Nikolaus mit seinem Engel Nanina 1.
und am Samstag den 21. Dez. singen wir „Weihnachtslieder mit Akkordbegleitung“.

Veranstaltungskalender**Dezember 2013**

03. HKG, Sitzungskartenverkauf- und Abholung ab 18:00 Uhr
Im „Alten Rathaus“ am Röhrbrunnen
- 06+07 Harxheimer Weihnachtsmarkt im Haus Krone
07. VdK, Adventskaffee im Weinhotel Wolf um 15:00 Uhr
08. Ökumenischer Adventsnachmittag im ev. Gem.-Haus 14:30 Uhr
08. HVV, Weihnachtskonzert „Konfettis“ in der Scheuer Scherz 18:00
- 11. Gem.-Ratssitzung Rathaus, 19:30 Uhr**
11. AWO, Weihnachtsmarktes in Michelstadt, siehe Anzeige
- 13+14 Harxheimer Weihnachtsmarkt im Haus Krone
13. Weihnachtsbaum + Weihnachtszauber für Bärenherz
Gerold Braun und Weingut Reßler ab 09:00 Uhr im Weingut
15. GV Frohsinn, Adventskonzert, 18:00 Uhr
- 20+21 Harxheimer Weihnachtsmarkt im Haus Krone
27. AWO, Tanzcafe' „Anders“

Januar 2014

04. HKG, Neujahrsrock in der Sporthalle, 20:00 Uhr
- 04. SPD-Ortsverein, Neujahrsspaziergang, Start 14:30 Uhr an der Waage in der Untergasse, anschl. Umtrunk im „Alten Rathaus“**
14. Bau-Hau-fi-Sitzung, 19:30 Uhr Sportheim
19. HKG, Ordensmatinee mit Weinprobe, Weinhotel Wolf, 10:33 Uhr
22. ^Gemeinderatssitzung, Rathaus 19:30 Uhr

Februar 2014

14. HKG, Teufelsitzung der Damen in der Sporthalle um 19:33
22. HKG, Kostümsitzung in der Sporthalle um 19.11 Uhr
25. Bau-Hau-fi-Sitzung, 19:30 Uhr Sportheim
- Weitere Termine der Harxheimer Karnevalgesellschaft
Siehe Anzeige

**Hh**

„Harxheim heute“
Straße am Weinberg 24
55296 Harxheim/Rheinhesen
Tel.: 06138/980142, Fax 06138/980143
V.i.S.d. Pressegesetz
Herausgeber und Verlag
Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SPD-Ortsverein Harxheim

Redaktionsleitung: Vertretung:
Franz Götz Juliane Auerbach
Am Weinberg 24 Friedenstraße 12a
Tel. 06138-980141 Tel. 06138-6781

Redakteure:
Michael Lindner Wolfgang Giese
Heribert Achenbach Hans-Jürgen Müller
Heike Decker-Schneider Philipp Wolf

Auflage: Druck:
1.000 Stück Lattwersch

Fotos: Franz Götz

Veröffentlichungen und Anzeigen bitte bis zum 15. eines Monats vor Erscheinen der neuen Ausgabe einreichen. „Harxheim heute“ ist ein unentgeltlicher Bürgerdienst, herausgegeben vom SPD-Ortsverein Harxheim und erscheint alle 3 Monate.

Liebe Leserin, lieber Leser, erhalten Sie „Harxheim heute“ regelmäßig? Es könnte mal ein Briefkasten übersehen werden. Rufen Sie uns an, wir liefern nach.

Tel. 980141.

Berichte und Briefe stellen stets die Meinung des Einsenders da.

Heizölbestellung Winter 2013/14

Es ist schon wieder soweit.

Bitte Ihre Heizölbestellung bis zum
18. Januar 2014

Mit Adresse und benötigter Menge an

Franz Götz

Am Weinberg 24

telefonisch Rufnummer **980141**

E-Mail: franz.goetz.hx@t-online.de

**AWO besucht den
Weihnachtsmarkt**

Der Ortsverein der
Arbeiterwohlfahrt Harxheim besucht
am **11. Dezember 2013**
den Weihnachtsmarkt Michelstadt.
Abfahrt ist um 13.30 Uhr
am ev. Gemeindehaus und den
üblichen Haltestellen.
Anmeldung erforderlich!

Die Mitarbeiter der Redaktion von „Harxheim heute“ gemeinsam mit dem SPD- Ortsverein wünschen allen Harxheimerinnen und Harxheimer ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr 2014

Seniorentreff:

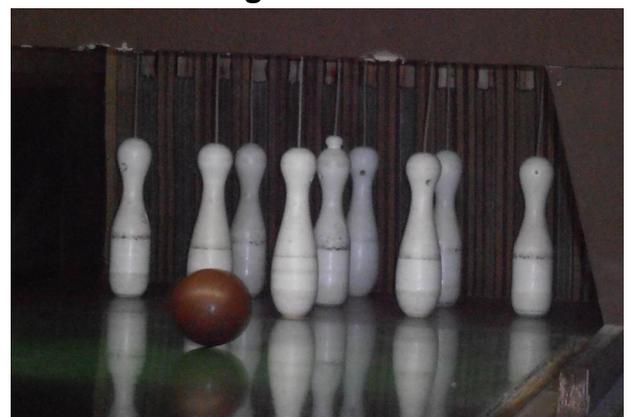
Alle 14 Tage Dienstag (gerade Wochen im Jahr)
ab 14.30 Uhr, im „Alten Rathaus“ Mainzer Straße,
bei Kaffee und Kuchen und guter Unterhaltung

„Schau doch mal rein“

**Keqlertreff:**

Wir kegeln alle 14 Tage (ungerade Wochen im Jahr)
von 16.30 bis 19.00 Uhr in der Sporthalle Harxheim
Jeder Gast ist „Herzlich Willkommen“.

Keine Mitgliedschaft erforderlich!



Dezember 2013

Philipp Knußmann
 05.12.1933, Bahnhofstraße 77
 Margaretha Stolz
 06.12.1927, Moselstraße 21
 Elisabeth Hock
 06.12.1937, Lahnstraße 7
 Gerhard Bölli
 08.12.1938, Bahnhofstraße 60
 Manfred Hock
 16.12.1937, Lahnstraße 7



Zum
Geburtstag

Glückwünsche

Januar 2014

Edar Dechent
 09.01.1944, Untergasse 17
 Reinhard Hammen
 18.01.1935, Birkenstraße 3
 Philipp Hammen
 21.01.1927, Obergasse 6
 Willi Parotat
 21.01.1933, Friedenstraße 28
 Prof. Dr. Karl Pohl
 24.01.1928, Bahnhofstraße 65
 Hildegard Henzler
 24.01.1933, Gerbstedterstraße 8
 Johanna Quade
 26.01.1945, Friedenstraße 23
 Ilse Parotat
 31.01.1931, Friedenstraße 28

Februar 2014

Giesela Arnold
 09.02.1931, Lahnstraße 4
 Elfriede Bach
 23.02.1931, Obergasse 23
 Mathilde Bengel
 24.02.1935, Friedenstraße 12
 Pauline Thiel
 24.02.1934, Rheinhessenblick 2
 Philipp Scholles
 24.02.1932, Birkenstraße 5
 Karl Rösch
 25.02.1927, Bahnhofstraße 42

alles
Liebe und Gute



Herzlichen Dank!

Ich bedanke mich herzlich bei meiner Frau Dorothea, meiner Tochter Kathrin, bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Vereinen, der SPD im Land, Stadt, Kreis und Ortsvereinen, die mir zu meinem

60.Geburtstag

und meiner Verabschiedung in den Ruhestand so zahlreich gratulierten und mich mit Glückwünschen, Geschenken, Gutscheinen und Weinpräsenten völlig überwältigt haben. Besten Dank an das Harxheimer Weinhotel Wolf für die Bewirtung an den zwei Tagen.



Harxheim im Oktober 2013

Michael Lindner



Danksagung!

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meinem

90.Geburtstag

sage ich ein herzliches Dankeschön.

Ich habe mich sehr gefeiert.

Im September 2013

Ruth Nagel



Herzlichen Dank

sage ich allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die mir zu meinem

90. Geburtstag

mit Glückwünschn Blumen und Geschenken so herzlich gratuliert haben.

Ich haben mich sehr darüber gefreut.



Harxheim, im November 2013

Maria Rühl



Harxheimer Friedhof in neuem Gewand

Die geplanten Arbeiten auf dem Harxheimer Friedhof sind abgeschlossen. Die neuen Grabkammern, eine weitere Kolumbarienwand und die südliche Einfriedung ergeben nun ein harmonisches Bild. Ohne dass Grunderwerb nötig gewesen wäre konnte nun unser Friedhof durch die durchdachte Planung des Dipl. Ing. Eberhard Schmitt eine Lösung gefunden werden, die eine Belegung bis ca. 2035 möglich macht. Auch die Abfalltonnen und der Container konnten in das Konzept eingeplant werden, sodass ein harmonisches Gesamtbild entstand. Ausgeführt wurden die Bauarbeiten durch die Firma WÖBAU aus Wörrstadt und dem in Harxheim ansässigen Gartenbaubetrieb Gerold Braun. Wenn man überlegt, dass seit 1999 an unserem Friedhof „herumgebastelt“ wurde ist es eine Leistung des Beigeordneten Bodo Reich und seinem Team innerhalb von 2 Jahren das Problem Friedhof aus der Welt zu schaffen.



Die Nachricht über den Tod unseres Freundes



Hans Hessel

der plötzlich und unerwartet von uns gegangen ist, hat uns tief erschüttert. Mit Ihm verband uns eine tiefe, echte Freundschaft auch über den politischen Alltag hinaus, die seinen Tod zu einem großen Verlust für uns alle werden lässt. Es ist schwer mit Worten auszudrücken, was wir alle für ihn empfanden. Wir alle, die wir mit dem Verstorbenen eng verbunden waren, werden erst in Zukunft ermessen können, wie groß der Verlust ist, der uns jetzt betroffen hat. Wir alle werden „Unseren Hans“ in bester Erinnerung behalten.

Im Namen aller seiner Freundinnen und Freunde
Der SPD-Ortsverein

Franz Götz
1. Vorsitzender

Harxheim, im November 2013

Nachruf

Wir trauern um unseren Freund und Kegelbruder

Hans Hessel

der plötzlich und unerwartet für immer von uns gegangen ist.
Seine Kegelschwestern und Kegelbrüder werden sein Andenken immer in Ehren halten.
„Die Kegelschoner“

Harxheim, im November 2013

Alois, Dieter, Franz, Gerda, Gerhard, Gerlinde, Regina, Rudi und Ursel.

Vor 25 Jahren in Harxheim heute

***Nachtragshaushalt verabschiedet.** Einstimmig beschloss der Gemeinderat den erforderlichen Nachtrag zum Haushalt 1988. Danach ergibt sich im Verwaltungshaushalt ein Fehlbetrag, der vordergründig auf die notwendige Abwicklung des Vorjahres, gestiegener Ausgaben und entfallene Einnahmen (z.B. Zuschüsse beim Kindergarten) zurückzuführen ist. Der Vermögenshaushalt bleibt ausgeglichen und eine spürbare Rückführung des Schuldenstandes zum Jahresende (ca. 1 Million Abbau) ist damit möglich geworden.

***Strassenausbau.** Der Ausbau der Friedenstrasse und der Strasse am Weinberg soll nach dem Willen des Ortsgemeinderates ohne Kostenumlegung auf die Anlieger vorgenommen werden.

***Wendehämmer im Neubaugebiet.** Inzwischen wurde der Ausbau der Wendehämmer vom Ortsgemeinderat beschlossen. Die Arbeiten sollen zügig erledigt werden, sodaß bei günstiger Witterung mit einer alsbaldigen Fertigstellung gerechnet werden darf. Bei berechtigten Interessen beschwerdeführender Anlieger bezüglich der Verkehrs- und Parksituation werden besonders überprüft.

+++spuelmaschien kabutt+++stop+++was mache+++stop+++e nei kaafe+++stop+++

Im Rahmen der Ehrenamtsförderung des Landkreises Mainz-Bingen hat die HKG, einen Antrag für eine neue Spülmaschine gestellt. Die Summe von fast 3.000 Euro reichte leider nicht. Und so hat die HKG den Großteil der Kosten übernommen. **Der Antrag wurde genehmigt!!!**

In einer Feierstunde in der Kreisverwaltung in Ingelheim wurde der Scheck dem Vorsitzenden der HKG Thomas Schneider, seinem Vize Frank Flesch und unserer Bürgermeisterin Rita Drescher übergeben.

Übrigens: Die HKG stellt die Spülmaschine, wie auch die gesamte Theke und Ausstattung in der Sporthalle, allen Vereinen jederzeit zur Verfügung.

Vielen Dank an alle Beteiligten für die Unterstützung!

+++Antrach gestellt+++landrat genehmigt+++nei maschin kaaft+++alles roger+++

HKG startet mit einem Feuerwerk in die Saison 2014

Der 11.11. wurde auf den 16. verschoben. Dafür ließen die Verantwortlichen der HKG an diesem Tag die Korke knallen. Sie brannten ein Feuerwerk der guten Laune ab. Mit dem Ensemble der „Musical Factory“ war ein Glücksgriff gelungen, der kaum zu überbieten ist. Mit Musik, Gesang und Tanz brachte die Künstlertruppe die Sporthalle auf Touren. Schon bei „We Will Rock You“ und „Radio Ga Ga“ standen die Ersten auf den Stühlen. Ob „Ma Baker“, „Daddy Cool“, „Copacabana“ oder „Dir gehört mein Herz“, es folgte „Rakete“ auf „Rakete“. Der Streifzug durch die derzeit beliebten Musicals war ein Hochgenuss für Auge und Ohren. Die Zugabe mit Songs von „ABBA“ brachte die Halle zum kochen. Schon heute versprochen die Künstler, im kommenden Jahr wieder, Harxheim unsicher zu machen. Der Auftakt ist gemacht, nun kann die närrische Saison beginnen.



Foto: Frank Flesch

04. Januar, Neujahrsrock, Sporthalle 20:11 Uhr
19. Januar, Ordensmatinee im Weinhotel Wolf, 10:33
14. Februar, 15. Teufelsitzung, 19:33 Uhr
22. Februar, Kostümsitzung 19:11 Uhr
01. März, Rathausstürmung 13:11 Uhr



01. März, 14:33 Umzug und „Open End“ in der Halle
02. März, Kinderfest in der Halle um 15:11 Uhr
03. März, Rosenmontagsparty, 20:11 Uhr
05. März, Heringessen, Weinhotel Wolf, 19:11 Uhr



wünscht Ihnen
der Ortsverein
Arbeiterwohlfahrt
Harxheim

Herbert Betz

Herbert Betz, Vorsitzender

Die SPD-F raktion und seine Ausschussmitglieder wünschen
allen Harxheimer Mitbürgerinnen und Mitbürger
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2014



Jahresabschluss der SPD Harxheim

Der Jahresabschluss des SPD-Ortsvereins fand mit einem Gansessen und über 50 Personen im Weinhotel Wolf statt. Der Vorsitzende Franz Götz bedankte sich, auch im Namen des SPD-Vorstandes, bei allen Helfern und Helferinnen, Spendern und den Mitgliedern für die geleistete Arbeit im ablaufenden Jahr. „Ohne Eure Hilfe wäre ein Neujahrsspaziergang, ein Schlachtfest am 1. Mai, das Marktfrühstück auf dem Leichhof in Mainz oder gar die Teilnahme am Harxheimer Weihnachtsmarkt nicht möglich“ so der Vorsitzende. Ein kleiner Wehmutstropfen war die Verabschiedung



von Klaus Hagemann, der nach fast 20-jähriger Zugehörigkeit im Bundestag in Bonn und Berlin, aus der Bundespolitik zurück trat. Der als Ehrengast anwesende Klaus Hagemann mit seiner Frau Lilo sind in Harxheim immer gern gesehene Gäste und werden dies auch in Zukunft bleiben. Klaus wird uns aber in jeder Hinsicht erhalten bleiben. Bereits am 24. August wurde er zum Vorsitzenden der SPD- Arbeitsgemeinschaft 60plus Rheinland-Pfalz, in der Harxheimer Sporthalle zum Vorsitzenden gewählt (wir berichteten darüber). Auch in diesem Jahr standen Ehrungen langjähriger Mitglieder an, die von dem scheidenden MdB und dem Vorsitzenden durchgeführt wurden. So wurden Gerhard Bölli und Ernst Christ für 40 Jahre, Werner Hammen für 25 Jahre und Heike Katluhn und Marion Schenk (leider nicht anwesend) für 20 Jahre Zugehörigkeit in der SPD geehrt.



In einer kurzen Ansprache verabschiedete sich Klaus Hagemann aus der Bundespolitik und machte den aufmerksamen Zuhörern klar, dass er nun aber lange noch nicht „Zum alten Eisen“ gehört und somit nicht nur im Ohrensessel seine zukünftige Tätigkeit sieht. Als Erinnerung an die schönen Jahre in Harxheim überreichte unsere Bürgermeisterin Rita Drescher Klaus Hagemann den „Harxheimer Wappen“ und natürlich bekam seine Frau Lilo vom Vorsitzenden einen Blumenstrauß, denn gerade sie musste ja oft auf Ihren „Klaus“ verzichten. Es

folgte das „Diner“, dass von Jutta und ihren Team hervorragend aufgetischt wurde. Gänsekeulen, Sauer- und Rinderbraten, Salate, Gemüse und, und, und. Jeder kam auf seine Kosten. Erst nach Mitternacht machten sich die letzten „Hockebleiber“ auf den Heimweg.

Martinsumzug in Harxheim 2013

Wie in jedem Jahr fand am 8. November der traditionelle Harxheimer Martinsumzug, mit abschließendem großem Martinsfeuer an der Jugendhütte, statt. Zahlreiche Kinder haben sich mit ihren schönen selbst gebastelten Laternen an der Sporthalle eingefunden. Trotz regnerischem Wetter und den herbstlichen Temperaturen ging es durch die Harxheimer Straßen in Richtung Jugendtreff. Sankt Martin zu Pferde führte den Zug durch Harxheim an. Bekannte Martinslieder klangen aus Kinderkehlen und die Laternen leuchteten trotz des trüben Wetters in herrlichen Farben. Für die Sicherheit an der Wegstrecke sorgten die ehrenamtlichen Helfer der freiwilligen Feuerwehr Harxheim. Sie waren auch für das kontrolliert entzünden des Martinsfeuers, an der Jugendhütte, zuständig. Mit süßen Brezeln, Würstchen, Glühwein und Kinderpunsch wurden die kleinen und auch die großen Laternenträger bewirtet. Die Bewirtung hatte wie auch schon in den letzten Jahren die Harxheimer Jugend übernommen. Hierfür ist der Harxheimer Jugend ein besonderer Dank auszusprechen. Ein großer Dank gilt auch unserer Ortsbürgermeisterin Rita Drescher, der Leitung der Kindertagesstätte sowie allen ehrenamtlichen Helfern, die Jahr für Jahr zum Gelingen des Martinsumzuges beitragen.



SPD-Neujahrsspaziergang

Der Neujahrsspaziergang 2014 findet am Samstag, den 4. Januar um 14.30 Uhr statt. Treffpunkt wie immer an der „Alten Waage“ in der Untergasse. Im Anschluss an den Rundgang treffen wir uns am „Alten Rathaus“ zu einem Glühwein oder heißer Orange und heißen Würstchen.

Der SPD-Ortsverein Harxheim

wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2014.



Persönlich Erklärung der Harxheimer Ortsbürgermeisterin Rita Drescher

Sehr geehrte Frau Jansen–Neumann, sehr geehrte Damen und Herrn des GR, sehr geehrte Herrn der Presse, sehr geehrte Zuhörer.

Ja, es stimmt, im Jahr 2003 wurden die Stielwiesen als „Gemeindefläche“ beschlossen, vor 10 Jahren also.

Ja, es stimmt, favorisiert wurde dann das Haus Krone als „Gemeindezentrum“, nicht die Stielwiesen.

Ja, es stimmt, mit einer Stimme Mehrheit sollte das Haus Krone im GR als Gemeindezentrum gesetzt werden.

Ja, es stimmt, meiner festen Überzeugung nach ist der jetzt geplante „Hortneubau“ an der richtigen Stelle – modern und neu geplant, für unsere Hortkinder wurde der Bebauungsplan geändert, werden Weichen gestellt für eine bessere, noch umfassendere Betreuung.

Ja, es stimmt, der Standort ist geradezu ideal:

- Der Baugrund gehört bereits der Ortsgemeinde,
- die Freiflächen innerhalb der Sportanlage und drum herum sind unbezahlbar,
- die Infrastruktur ist gegeben, Parkplätze sind vorhanden,
- das Zusammenspiel ältere Jugend, Hort, Sport, das passt,
- der Architekt Roman Humpl bringt frische Ideen einen modernen Bau auf eine begrenzte Fläche.

Ja, es stimmt, wir retten mindestens 1 Million € gegenüber den Stielwiesen.

Ja, es stimmt, genau so überzeugt, wie ich war, das Haus Krone nicht das richtige Gemeindehaus für die Ortsgemeinde ist, so überzeugt bin ich davon, dass ein Hortneubau als Anbau an das bestehende Sportheim das richtige ist für die OG, und zwar genau so, wie es sich hier vorgestellt hat und auf den Weg gebracht wurde.

Ortsbürgermeisterin Harxheim Rita Drescher

Persönliche Erklärung von Ratsmitglied Jutta Wolf

Sehr geehrte Damen und Herrn,

es ist nicht der Hortneubau „für fast umsonst“ (Zitat Herr Verbandsbürgermeister Dr. Robert Scheurer).

Es ist auch nicht der Prestigebau der CDU in den Stielwiesen für über 2 Millionen €

Das Optimale für Harxheim ist, und davon bin ich überzeugt, der Hortbau am Sportplatzgebäude.

- Das Baugrundstück gehört der Gemeinde,
- die Infrastruktur ist vorhanden (Sportplatz, Bolzplatz, freie Natur) mit Gold nicht zu bezahlen (Zitat Kita-Leiterin Frau Krieger),
- angebunden an den Radweg zur Astrid-Lindgren-Grundschule
- Parkplätze in mehr als ausreichender Zahl vorhanden
- Verkehrsberuhigt
- Sportverein und Tennisclub mit tollen Angeboten gleich nebenan
- Ruhiges und konzentriertes Arbeiten (z.B. bei den Hausaufgaben) möglich
- Pädagogische Vorteile, wenn nur Hortkinder betreut werden (keine Konflikte bzw. Reibung mit den Kleinen der Kita oder Krippe).
- Herr Humpl der Architekt bringt mit seinen guten und sinnvollen Ideen und Vorstellungen, einen modernen Hort, auf sehr begrenzter und zurzeit ungenutzter Fläche unter.

Dieser Hortbau kostet die Ortsgemeinde einen Eigenanteil von gut 500 000.- Euro. (Dafür hätte man noch nicht einmal das Stielwiesengrundstück erwerben können, siehe Kostenschätzung der CDU 2008).

Alle, auch Herr Dr.Scheurer, haben sich in der Projektgruppe Hort mit den Fachleuten der VG (Bauamt, Sozialamt, Finanzen, Kindergarten..) ganz klar für die Umsetzung am Sportplatzgebäude und gegen die Stielwiesen ausgesprochen.

Wir von der FWG und SPD haben für die Ortsgemeinde mehr als eine Million Euro gerettet. Wir haben der Harxheimer Ortsgemeinde und den Kindern die Chance erhalten noch andere Pläne und Visionen umzusetzen.

Wir haben keine Überschuldung der Gemeinde zu Prestigezwecken zugelassen (siehe Probleme Nackenheims mit deren CDU Prestigeobjekt Gemeindehalle).

Die Anpassung des Bebauungsplanes ist notwendig und sinnvoll, damit sich unsere Harxheimer Hortkinder noch wohler fühlen und eine noch bessere Betreuung ermöglicht werden kann.

Ich weise jede Kritik an unserer Ortsbürgermeisterin zurück.

Mit freundlichen Grüßen Jutta Wolf FWG-Fraktion

